

Freiluftgottesdienst vor reizvoller Kulisse



Etwa 300 Teilnehmer feierten vor der Evangelisch-reformierten Kirche in Leer-Loga an Christi Himmelfahrt den gemeinsamen Gottesdienst evangelisch-lutherischer und evangelisch-reformierter Gemeinden. Foto: Dübbel

Evangelisch-lutherische und evangelisch-reformierte Gemeinden feierten an Christi Himmelfahrt gemeinsam in Loga

Gerade waren die ersten Töne des Liedes „Der Himmel geht über allen auf“ erklingen, da begann es zu regnen. Es blieb aber bei wenigen Tropfen. So genossen die rund 300 Teilnehmer auch den Schlussteil des Freiluftgottesdienstes auf dem Parkplatz vor der Evangelisch-reformierten Kirche Loga.

Traditionell feiern evangelisch-lutherische und evangelisch-reformierte Gemeinden an Christi Himmelfahrt vor der Evenburg in Loga gemeinsam Gottesdienst. Wegen derzeitiger Bauarbeiten wurde der Ort um einige hundert Meter verlegt. Doch auch diese Kulisse mit dem frischen Grün der Bäume und der Kirche zur rechten Seite sowie der Vorbürg links im Blick sei sehr reizvoll, stimmten die Teilnehmer Pastor Ingo Brookmann von der reformierten Gemeinde Loga zu. Er hatte sie willkommen geheißen.

Auf den Himmel ging auch Christian Erchinger, Pastor der lutherischen Pauluskirchengemeinde Heisfelde, in seiner Predigt ein. Er bringe zum Staunen und nicht ohne Grund sage man: „Ich fühle mich himmlisch“. „Vieles schreit aber auch zum Himmel“, erklärte Erchinger und nannte Beispiele wie Kriege, Unterdrückung und soziale Notlagen von Menschen. „Christi Himmelfahrt bringt uns dem Himmel und damit dem Nächsten näher“, schloss der Pastor.

Zum musikalischen Rahmen trugen die Kirchenchöre unter der Leitung von Christa Pollmann-Busch und Silke Greiber sowie die Posaunenchöre unter der Leitung von Gerda de Buhr bei. Die Kollekte des Gottesdienstes ergab 483,59 Euro. Sie ist jeweils zur Hälfte für das Schulhilfswerk „Arabras“ in Brasilien und für die Leeraner Tafel bestimmt.